

2.3.2 Schuljahrgang 9

TEXTVERSTEHEN: Sprachverbundene Klassenarbeit

HSA 9 – A 1

Aufgabe 1:

Lies den Text gründlich.

Sie tanzte nur einen Winter (bearbeiteter Text nach Georg Born)

Es war Sommer. Auf einer Wiese, wo sich die Blumen im weichen Winde wiegten, saß eine Grille. Am nahen Waldrand eilte geschäftig⁸ eine Ameise hin und her. Sie trug Nahrung für den Winter zusammen. So reihte sich Tag an Tag. Der Winter kam.

Die Ameise zog sich in ihre Wohnung zurück und verzehrte das, was sie für sich gesammelt
5 hatte.

Die sorglose Grille aber hatte nichts zu nagen und zu beißen. In ihrer Not entsann sie sich der fleißigen Ameise. Sie ging zu ihr, klopfte an und bat bescheiden um ein bisschen Nahrung.

„Was hast du im Sommer getan?“, fragte die Ameise hintergründig, denn sie liebte die Tüch-
10 tigkeit über alles.

„Ich habe gesungen“, antwortete die Grille wahrheitsgetreu.

„Nun gut, dann tanze jetzt!“, antwortete die Ameise boshaft und verschloss die Tür.

Dieses beherzigte die Grille und begann zu tanzen. Da sie es gut machte, wurde sie beim Ballett engagiert. Sie tanzte nur einen Winter und konnte sich dann ein Haus im Süden kau-
15 fen, wo sie das ganze Jahr singen konnte.

⁸ tätig sein, beschäftigt sein

Aufgabe 2:

2.1 Nenne drei typische Merkmale einer Fabel.

2.2 Welche Lehre vermittelt der Text deiner Meinung nach? Kreuze an.

- Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.
- Lügen haben kurze Beine.
- Wer wagt, gewinnt.

2.3 Begründe die getroffene Wahl.

Aufgabe 3: Lies den Textauszug aufmerksam.

Die sorglose Grille aber hatte nichts zu nagen und zu beißen. In ihrer Not entsann sie sich der fleißigen Ameise. Sie ging zu ihr, klopfte an und bat bescheiden um ein bisschen Nahrung. „Was hast du im Sommer getan?“, fragte die Ameise hintergründig, denn sie liebte die Tüchtigkeit über alles.

„Ich habe gesungen“, antwortete die Grille wahrheitsgetreu.

„Nun gut, dann tanze!“, antwortete die Ameise boshaft und verschloss die Tür.

3.1 Charakterisiere die Grille und die Ameise.

Trage dazu die im Text verwendeten Adjektive in die Tabelle ein.

Grille	Ameise
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

3.2 Erkläre, warum der Autor hauptsächlich Adjektive nutzt.

Aufgabe 4:

4.1 Unterstreiche die Wörter Grille und Ameise in der Fabel „Sie tanzte nur einen Winter“ verschiedenfarbig.

Unterstreiche dann alle Pronomen, die sich auf die jeweiligen Substantive beziehen, mit der entsprechenden Farbe.

4.2 Suche für die in der Tabelle benannten Funktionen der Pronomen je zwei Beispiele aus dem Text. Ordne diese ein.

Pronomen übernehmen in einem Text verschiedene Funktionen.	
Stellvertreter für ein Substantiv	nähere Bestimmung für ein Substantiv
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Aufgabe 5:

Georg Born erhielt von einem begeisterten Leser einen Brief.

Offensichtlich beherrschte der Verfasser des Briefes die korrekte Schreibung von Pronomen aber nicht.

Denke genau nach, worauf sich die Pronomen beziehen.

Trage die richtige Schreibung in die Lücken ein.

Brief

Lieber Georg Born,

(I / i) ___ch habe mir ein kleines Büchlein mit (I / i) ___hren Fabeln gekauft. Ich finde die Fabeln ganz große Klasse, denn (S / s) ___ie besitzen Witz, weil (S / s) ___ie zum Schluss immer anders und ganz unvermutet ausgehen.

Ich hoffe, dass (S / s) ___ie noch viele solche kleinen Geschichten schreiben.

Viele Grüße

(I / i) ___hr treuer Leser